FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Corylus, Haselstaude.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

ten wächset er wild, bey uns wird er in Gärten gezeuget.

5. *Vires* et *vsus*. Die Frucht, welche von diesem Baum gebrauchet wird, hat eine kühlende und adstringirende Kraft, daher sie im Durchlauf, in der rothen Ruhr und andern dergleichen Kranckheiten kann gebrauchet werden.

6. *Præparata*. In Apothecken wird aus den Kirbeeren gemacht: Rob cornorum, Herlitzensaft.

CORYLVS, Haselstaude.

1. *Etymum*. Corylus soll seinen Namen haben von dem griechischen Wort κάρυα, eine Nuß. Auellana soll sie heissen von Abella, einer Stadt in Campanien, wo sie sehr häuffig wächst.

2. *Character*. Er gehöret unter die Pflantzen pag. 130, welche eine unvollkommene Blume oder ein Wurst-förmiges Gewächse haben, ehe die Frucht sich sehen lässet.

3. *Species*. Tournefort zehlet sieben, davon die erste heisst: Corylus satiua fructu albo minore, siue vulgaris.

4. *Tempus* et *locus*. Die Iuli kommen hervor zu Anfang des Frühlings. Die Nüsse werden reif im Augusto und September. Sie wachsen an einigen Orten häuffig an den Hecken und in den Wäldern.

5. *Vi-*